

Die multiple Formation der Popmusik. Eine praxissoziologische Perspektive.	1
Anna Daniel und Frank Hillebrandt	
Die Verbreitung populärer Musik aus Sicht der Akteur-Netzwerk-Theorie. Von dem „Austausch von Eigenschaften“ über die „performative Existenzsicherung begrenzter Akteure“ zu Raum und Zeit überwindenden musikalischen Interaktionen	43
Sascha Bark	
Woodstock. Ein Schlüsselereignis der Erinnerungskultur der Popmusik im praxissoziologischen Blick	73
Frank Hillebrandt	
Grunge. Nihilismus, Ekstase und Destruktion in Theorie und Praxis. . .	107
Nicole Hausmann	
Die Popmusik und das Ballett. Zum Vorkommen von Elementen und Praktiken des Rock und Pop im klassischen Bühnentanz.	137
Sarah Rempe und Andrea Hamp	
Protest – Pop? Eine praxissoziologische Verhältnisbestimmung am Beispiel der NDW in Hagen	173
Franka Schäfer	
Mapping the Welle. Potentiale von Musikanalyse als Artefaktanalyse im Rahmen praxeologischer Studien zu populärer Musik am Beispiel von Extrabreit	197
Peter Klose	

Den Unterschied machen. Frauen in den Westberliner Musikkulturen der späten 1970er und frühen 1980er Jahre.	231
Anna Daniel	
Musik, Wirtschaft – Verwirtschaftlichung. Über ein Spannungsverhältnis im Spiegel von Kapitalismus und Markt am Beispiel der Neuen Deutschen Welle	265
Jasper Böing	